

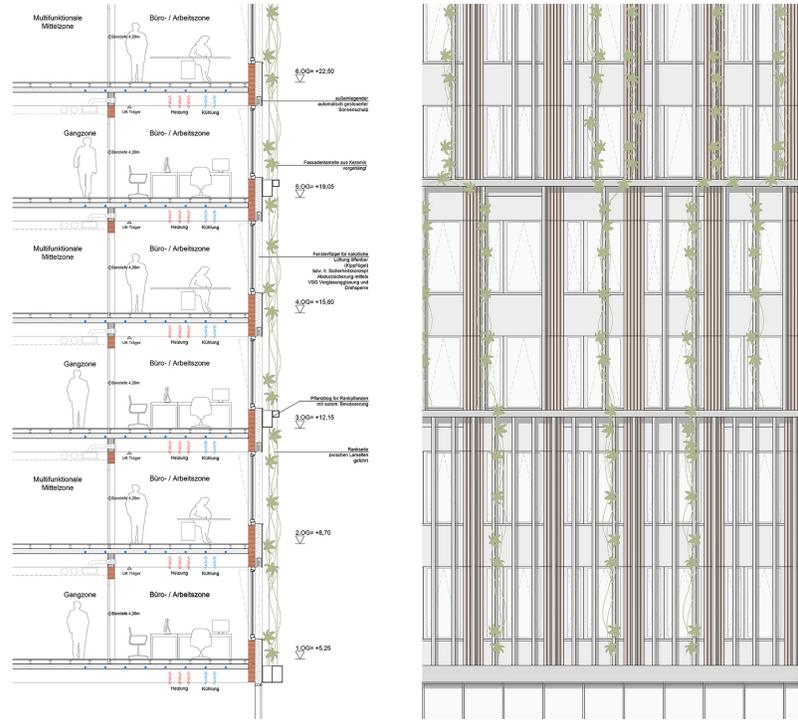
2. Rundgang I 1002

Verfassende:

Zechner & Zechner ZT, Wien (AT) mit
DND Landschaftsplanungs ZT KG, Wien (AT)

Sonderfachleute:

brandschutz GmbH / brandschutz plus GmbH, Berlin



Fassadenschnitt / Fassadendetail



Innenperspektive



Außenperspektive - Blick vom Inneren Grüngürtel



Außenperspektive - Blick von der Luxemburger Straße



Ansicht vom Inneren Grüngürtel

Wettbewerb Neubau Justizzentrum Köln

Grundkonzept

Der Neubau wird mit einer einheitlichen Höhe und stadträumlichen Kontur zum Grüngürtel definiert. Die Baukörper öffnen sich zum bestehenden Quartier und zum Park. Es entsteht eine offene und transparente Struktur. Die fünf Hauptfunktionsbereiche werden jeweils in einzelnen Volumina und ähnlichen Baukörpern kompakt zusammengefasst. Die Nutzungen gruppieren sich jeweils um innenliegende begrünte Höfe, welche teilweise betretbar sind und als Terrassen und Pausenflächen zur Verfügung stehen. Entlang der Kante zum Park wird eine Freiraumachse gebildet, zu der sich die Hauptzugänge mit Sicherheitsschleusen orientieren. Der PKW-Verkehr wird über zwei Rampen zwischen den Baukörpern auf kurzen Wegen in die Untergeschosse geleitet sowie über eine zusätzliche Einfahrt in Tieflage bei Bauabschnitt 2.

Der gesicherte Wihof im Südosten versorgt den ersten Bauabschnitt, eine gesicherte Zufahrtsschleuse zwischen den Baukörpern den zweiten Bauabschnitt. Die Zu- und Ausfahrt des Justizbusses und die Sonderstellplätze liegen verdeckt im südlichen Bereich.

Nutzungsverteilung

Alle Nutzungseinheiten verfügen über separate Gebäudezugänge und werden über Sicherheitsschleusen erschlossen. Zweigeschossige Foyers bieten allen Nutzungseinheiten großzügige Entrees. Eine horizontale Verbindungsspanne im ersten Obergeschoss verknüpft die fünf Hauptfunktionen und die halböffentlichen Nutzungen wie Restaurant, Schulungsbereiche und Bibliothek miteinander. Sie erleichtert die Orientierung und bietet Bediensteten eine schnelle Durchwegung. Die geschotterten Säle des Strafgerichtes liegen besonders geschützt im südlichen Bereich und sind in den Geschossen EG bis 2.OG übereinander angeordnet.

Freiraum

Das Freiraumkonzept baut an der Schnittstelle zum Park auf einem repräsentativen Vorplatz auf, der durch Grünbeete und Baumzeilen gegliedert ist. Grüntreppen überwinden den Höhenunterschied und verbinden die Parkebene mit dem zentralen Eingangsbereich. Im Süden verweilt ein Platz mit Wasserspiel und Baumraster das Justizzentrum mit den bestehenden Gebäudestrukturen. Das Grün zieht sich bis in die Innenhöfe, der Gestus wird durch die Fassadenbegrünung der offenen Hofseiten und der intensiv begrünten Dachterrassen betont.



Lageplan



Modellfoto - Blick von Nordosten auf das Justizzentrum